

E r l e d i g u n g.

Die an den Sattlergesellen Carl Furchtegott Heinrich aus Neuhausen unterm 3. September lauf. Jrs. erlassene öffentliche Vorladung hat sich erledigt.

Königliches Gerichtsamt Brand, am 26. October 1866.
Gabriel.

M.

An unsere Mitbürger!

Von den vom Kriegsschauplatz in den nächsten Tagen heimkehrenden Königl. Sächs. Truppen sollen, zuverlässiger Nachricht zufolge, der Regimentsstab und zwei Brigaden (8 Batterien) der Fußartillerie bis auf Weiteres allhier in Freiberg untergebracht werden.

Es gemahnt uns, diesen braven Söhnen des Vaterlandes, welche sich durch Muth und Tapferkeit im Felde, sowie sonst in jeder Beziehung hervorgethan haben, unsere Anerkennung und Freude des Wiedersehens an den Tag zu legen, und es dürfte sich nach dem Vorgange anderer Städte empfehlen, die zurückkehrenden Krieger bei ihrer Ankunft in Freiberg festlich zu begrüßen und ihnen, sobald sie insgesammt eingetroffen sein werden, in einigen dazu geeigneten Restaurationen einige frohe Stunden zu bereiten.

Die Unterzeichneten sind daher in der Ueberzeugung, hierunter dem Wunsche eines großen Theiles hiesiger Einwohnerschaft zu begegnen, zur Ausführung jener Idee zusammengetreten, und gestatten sich nun die ergebenste Bitte an die Einwohner unserer Stadt, zur Verwirklichung jenes Zweckes

freiwillige Geldbeiträge

bei den unterzeichneten Sammelstellen, und zwar, da die Zeit drängt, recht bald abgeben zu wollen.

Ueber die Ergebnisse der Sammlung wird seiner Zeit Rechenschaft abgelegt werden.

Freiberg, den 1. November 1866.

Commissar **Balthasar**, Oberberghauptmann **v. Reust**, Stadtschreiber **Reyer**,
Advocat **Blüher**, Bürgermeister **Clauss**, Kaufmann **Elssig**, Bezirksarzt **Dr.**
Ettmüller, Buchhändler **Frotscher**, Kaufmann **Gotthardt**, Gerichtsath
Kraner, Stadtrath **Krause**, Advocat **Kugler**, Klempnermeister **Lange**,
Advocat **Leonhardt I.**, Amtshauptmann **v. Oppen**, Oberlehrer **Prössel**,
Stadtrath **Rössler**, Stadtrath **Sachsse**, Buchhändler **Stettner**, Lohgerbermstr.
Steyer, Bergath **Schiefer**, Staatsanwalt **Siebrat**, Pastor **Sturm**,
Stadtrath **Ulbricht**, Rittmeister **Ulmann**, Stadtrath **Wiedemann**,
Stadtrath **Wolf**.

Sammelstellen:

bei Herrn Kaufmann **Elssig** (Petersstraße), bei Herrn Stadtrath **Krause** (Löwenapotheke),
bei Herrn Buchhändler **Frotscher** (Erbischestraße), bei Herrn Buchhändler **Stettner** (Burgstraße),
bei Herrn Kaufmann **Gotthardt** (Untermarkt), bei Herrn Stadtrath **Ulbricht** (Obermarkt).

Musikalien-Verkaufs- Anstalt

von
M. Tanneberger,
Fischergasse Nr. 48,
empfehlst

für Pianoforte zu zwei Händen:
Schulhoff (Opus 38), Grande Marche
— Ruhe (Opus 39), Marche Bohe-
mienne — Ascher, La Perle du
Nord (Mazurka) — A. Jungmann
(Opus 34), Amaranthe (Melodie) —
A. Jungmann (Opus 222), Ave Maria
— A. Jungmann (Op. 223), Fiatterie
(Schmeichelei) — A. Jungmann (Op. 47),
Neapolitanisches Fischerlied — R.
Schumann (Opus 35), Zehn Lieder
(Transcriptionen) — A. Czerny
(Opus 30), Ein goldener Traum —
A. Czerny (Opus 25), Amorpfeife
(Tyrolienne) — A. Czerny (Op. 12),
Coeur As — A. Czerny (Opus 24),
Seraphinenlänge — Raffka (Op. 109),
Stille Liebe (Romanze) — P. Cerville
(Opus 51), La Belle Gondoliera —
Kalkbrenner, La Femme de Marin,
Pensée Fugitive.

Bei **C. J. Frotscher** in Freiberg
ist zu haben:

Gambrinus.

Alle und neue Bierlieder. Mit Pianoforte-
Begleitung. 5 Bogen (geh.). Preis: 10 Ngr.

Bei **C. J. Frotscher** in Freiberg
ist zu haben:

Geschichte

des

Krieges von 1866.

Von

Carl Winterfeld.

Mit Karten, Schlachtplänen und Abbildungen.

2. Auflage. 18 Bogen (geheftet).

Preis: 10 Ngr.

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen zum Drath-
plätten: Schöneberg Nr. 314.

Bekanntmachung.

Unterzeichnete Braumeister verkaufen das
Faß einfaches Bier von heute an mit

10 Thalern.

Bachmann in Niederschöna.

Ryffel in Reinsberg.

Rindner in Oberschaar.

Horn in Kruppenhennersdorf.

Bretschneider in Mohorn.

Eigler in Colmütz.

Warnung.

Wenn Herr Thiele, genannt Fritsch-
Carl, in Mulda seine böse Zunge nicht
zähmen kann, so will ich sie gerichtlich zähmen
lassen.

Großhartmannsdorf, den 25. Oct. 1866.

M N

Bekanntmachung.

Die billigsten Brodpreise auf die Zeit vom
1. bis 16. November a. c. haben die Herren
Bäckermeister Ranft, Schubert II., Thieme
und Tschökel mit

6 Ngr. 4 Pf. für ein 6-Pfund-Brod

3 " 2 " " " 3 " " und

1 " 1 " " " 1 " " "

angezeigt.

Freiberg, den 30. Oct. 1866.

Der Stadtrath.

Spar- & Vorschuss-Verein zu Großhartmannsdorf.

Expeditionszeit: Montags und Donners-
tags Nachmittags von 2 Uhr an.

Auctions-Fortsetzung

heute Nachmittags 2 Uhr im Hause Nr. 617
auf der Borngasse von verschiedenen guten
Möbels, 2 Gehäufuhren, Büchern, altem
Eisen und Hausgeräthe durch

G. Schönberg, Auctionator.